Verarbeitungstätigkeit nach Art. 30 Abs. 1 DSGVO

**1. Allgemeine Angaben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit** Video- oder Webkonferenz | **Stand:** Datum |
| **Behörde oder sonstige öffentliche Stelle, in denen die Verarbeitungstätigkeit erfolgt (Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)** Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Kapuzinerstraße 16, 96047 Bamberg, Telefon: 0951 863-0, E-Mail: post@uni-bamberg.deEinrichtung, Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Person der Einrichtung |   |
| **Name und Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten (Dienstliche Postanschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)** Loskarn, Thomas, Kapuzinerstraße 25, Raum 02.17Telefon: 0951/863-1030, E-Mail: datenschutzbeauftragter@uni-bamberg.de |   |

**2. Zwecke der Verarbeitung und rechtliche Grundlage**

|  |
| --- |
| Kommunikation mit räumlich entfernten Personen |
| Art. 4 Abs. 1 BayDSG (Aufgabenerfüllung einer öffentlichen Stelle)Art. 2 Abs. 1 BayHSchG (Aufgabenerfüllung der Universität) |

**3. Kategorien der personenbezogenen Daten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lfd. Nr.**  | **Bezeichnung der Daten**  |
| 1 2  | Video der teilnehmenden PersonenGesprochenes Wort der teilnehmenden Personen |

**4. Kategorien der betroffenen Personen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lfd. Nr. von Abschnitt 3**  | **Bezeichnung der Personen** |
| 1-2 | Welcher Personenkreis nimmt von Universität Bamberg teil? |

**5. Kategorien der Empfänger, denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, einschließlich Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr. von Abschnitt 3**  | **Empfänger**  | **Anlass der Offenlegung**  |
| 1-21-2 | Andere Universitäten im In- und AuslandUnternehmen | Vertragserfüllung, Art. 6 Abs. 1 a, b, c, e DSGVO  |

**6. Falls zutreffend: Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lfd. Nr. von Abschnitt 3**  | **Drittland oder internationale Organisation**  | **Geeignete Garantien im Falle einer Übermittlung nach Art. 49 Abs. 1 Unterabsatz 2 DSGVO**  |
| 1-2 | bspw. Schweiz  | Entscheidung der Kommission vom 26. Juli 2000 - 2000/518/EG  |
| 1-2 | Land/Länder nennen, in denen ich die Kommunikationspartner befinden | ????? |

**7. Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lfd. Nr. von Abschnitt 3**  | **Löschungsfrist**  |
| 1-2  | Web- und Videokonferenzen werden in der Regel nicht aufgezeichnet, d.h. Daten werden gar nicht erst gespeichert(falls die Konferenz doch aufgezeichnet wird, denn obigen Satz löschen und Löschfrist angeben) |

**8. Allgemeine Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Artikel 32 Absatz 1 DSGVO**

|  |
| --- |
| Siehe Abschnitt 4.3 Datenschutzkonzept. Eine Maßnahme könnte sein, dass Externe nur durch ein Passwort oder nach Bestätigung bei der Einwahl an einer gemeinsamen Web- oder Videokonferenz teilnehmen können. Wenn dies der Fall ist, muss dies hier dokumentiert werden.Eine weitere Maßnahme könnte sein, dass an der Konferenz teilnehmende Personen vor der Konferenz nochmal explizit auf die Übertragung ihres gesprochenen Wortes und des jeweiligen Abbildes hingewiesen werden. Wenn dies der Fall ist, sollte dies hier dokumentiert werden.Insbesondere Studierende sind darauf hinzuweisen, dass die Lehrveranstaltung übertragen oder aufgezeichnet wird. [Quelle: Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten bei multimedialer Nutzung von E-Learning-Verfahren an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Vom 12. August 2011, §9: <https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/verwaltung/justitiariat/Rechtsgrundlagen/Interne_Regelungen/Richtlinien_E-Learning.pdf> |

**9. Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Artikel 35 DSGVO**

|  |
| --- |
| **Bewertung der Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen**Die Form der Verarbeitung hat kein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge, da die Anwendung bezüglich Vertraulichkeit in die Kategorie A (normaler Schutzbedarf) eingeordnet ist. Es werden keine Kategorien besonderer Daten verarbeitet. Eine Folgenabschätzung ist daher nicht erforderlich. |
| **Zur Bewältigung der Risiken geplante Abhilfemaßnahmen**  |
| **Stellungnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten (in unklaren Fällen einzuholen)** Das Verfahren ist datenschutzrechtlich zulässig: O Ja O NeinGegebenenfalls nähere Erläuterung:   |
| **Ergebnis der Folgenabschätzung** Das Verfahren darf eingesetzt werden: O Ja O NeinName und Dienstbezeichnung des für die Entscheidung Zuständigen:Name angeben  |